

Dunkelfeldforschung - Kriminologisches Seminar anlässlich 50 Jahre Gießener Delinquenzbefragungen

Das Seminar richtet sich an Interessierte im SPB Kriminalwissenschaften.

Zwischen 1976 und 2008 wurden an der Justus-Liebig-Universität Gießen regelmäßig schriftliche Delinquenzbefragungen unter Studierenden (der Rechtswissenschaft, teils auch andere Fachbereiche oder andere Hochschulen) durchgeführt. Die sogenannten „Gießener Delinquenzbefragungen“ zählen damit zu den frühen nationalen Dunkelfelduntersuchungen auf der Grundlage von Selbstberichten („self reports“). Im Zentrum der Gießener Delinquenzbefragungen stand die Erfassung selbstberichteter Delinquenz in einem breiten Spektrum – von Verhaltensweisen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle über Straftaten unterschiedlicher Schwere bis hin zu Alkohol- und Drogenkonsum. Darüber hinaus wurden kriminalitätsbezogene Einstellungen der Studierenden, etwa zur Todesstrafe oder zur Legalisierung von Drogen, sowie in geringerem Umfang auch eigene Opfererfahrungen erhoben.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gießener Delinquenzbefragungen widmet sich das Seminar der Dunkelfeldforschung und legt dabei einen besonderen Fokus auf Themen der Gießener Untersuchungsreihe.

Sofern Sie Interesse an einer Seminarteilnahme haben, erstellen Sie bitte ein kurzes **Abstract** (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu Ihrem Wunschthema oder Ihren Wunschthemen (siehe unten). Geben Sie im Abstract an, wie Sie das Thema bearbeiten würden und welche Aspekte relevant sind. Bitte schicken Sie die Bewerbung bis spätestens Freitag, 10.04.2026 an: Frederik.Herden@recht.uni-giessen.de.

Sie erhalten dann zeitnah Bescheid, ob Sie zur Vorbesprechung eingeladen werden.

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 14. April 2026, 15:00 Uhr im Seminarraum der Professur für Kriminologie (Licher Straße 64, 35394 Gießen, 1. OG) statt. An dem Termin erfolgt die verbindliche Themenvergabe.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung am Mo., 13. und Di., 14. Juli 2026 stattfinden. Die Schriftfassung ist spätestens am Mo., 20. Juli abzugeben (übliche wissenschaftliche Anforderungen, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Fußnoten, Text maximal 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, PDF-Datei und Papierform).

Themen:

Allgemeine Themen: (Einige der Themen sind bewusst weit gefasst. Hier können eigenständig Schwerpunkte gesetzt werden, die im Rahmen der Bearbeitung weiterverfolgt werden)

- 1) Die Befragung als Instrument der Dunkelfeldforschung: Ziele, Methoden und Grenzen
- 2) Befragungsstudien in der (nationalen) Dunkelfeldforschung und ihre zeitliche Entwicklung
- 3) Vom Dunkelfeld ins Hellfeld: Warum werden Straftaten angezeigt – und warum nicht?

- 4) Was ist über das Dunkelfeld bei Tötungsdelikten bekannt? Können Befragungen zur Aufhellung des Dunkelfeldes bei Tötungsdelikten beitragen?
- 5) Sexualdelikte: Erkenntnisse aus der Dunkelfeldforschung
- 6) Wird die Jugend krimineller? Erkenntnisse aus der Dunkelfeldforschung
- 7) Entwicklung der Gewaltkriminalität und zentrale Risikofaktoren für Gewalt: Erkenntnisse aus der Dunkelfeldforschung
- 8) Kriminalitätsfurcht und ihre Ursachen

Themen mit konkretem Bezug zu den Gießener Delinquenzbefragungen:

- 9) Die Gießener Delinquenzbefragungen und ihr Beitrag zur Dunkelfeldforschung

Hinweis: Zu den Themen 10, 11 und 12 werden den Seminarteilnehmenden der Fragebogen und/oder Befragungsergebnisse aus der aktuellen Erhebung sowie aus früheren Befragungsdurchgängen zur Verfügung gestellt, die in der Bearbeitung berücksichtigt werden sollen.

- 10) Delinquenzbefragungen im Wandel: Ist das Gießener Erhebungsinstrument noch zeitgemäß? Werden gegenwärtige Kriminalitätsphänomene angemessen erfasst?
- 11) Wie hat sich der Drogenkonsum unter Gießener Jura-Studierenden im Zeitverlauf entwickelt, und welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung und zu anderen spezifischen Stichproben?
- 12) Wie hat sich die Einstellung zur Todesstrafe unter Gießener Jura-Studierenden im Zeitverlauf entwickelt, und welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung und zu anderen spezifischen Stichproben?

Zusatzthema: Schreckt die Todesstrafe Menschen davon ab, Straftaten zu begehen?

Veranstaltungshinweis: Zu Beginn des Sommersemesters 2026 werden die Gießener Delinquenzbefragungen mit einem angepassten Erhebungsinstrument fortgeführt: In der ersten Sitzung der Vorlesung „Rechtssoziologie mit kriminologischen Bezügen“ (Dr. Pfeiffer) werden die Studierenden am 15. April 2026 (10-12 Uhr, Licher Straße 68, HS 3) zu ihren Erfahrungen mit Delinquenz befragt. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer sind herzlich eingeladen, an diesem Termin teilzunehmen. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und bietet die Möglichkeit, Inhalte und Ablauf der Befragung kennenzulernen.